



Heimatblatt Stotternheim

ZEITUNG FÜR DIE BÜRGER VON STOTTERNHEIM UND SCHWERBORN

Stadt- und Ortsteilrat

» Einwohnerantrag: Teilerfolg im Bau- und Verkehrsausschuss

Seite 2

Wir in Schwerborn

» Baumaßnahme Stotternheimer Chaussee
» Unbekannte Kostbarkeiten

Seite 5

Ortsgeschehen

» Erneut zahlreiche archäologische Befunde bei Ausgrabungen im Logistikzentrum

Seite 6

Ortsgeschehen

» Blumenschmuck- und Vorkartentwettbewerb 2012

Seite 7

REK Erfurter Seen: Standort der früheren Biorecycling-Anlage wird aufgewertet



Seit einigen Jahren wird die Seenplatte um Stotternheim und den angrenzenden Gemeinden Nöda und Alperstedt bis Riethnordhausen und der Sulzer Siedlung immer größer. Vieles ist außerhalb des Kiesabbaus schon entstanden: Radwege, Ruhezeiten und Freizeitmöglichkeiten. Deshalb gehört es für die Mitarbeiter Ralf Holzapfels, Projektleiter des Regionalen Entwicklungskonzepts Erfurter Seen (REK) inzwischen zu den Hauptaufgaben, das Geschaffene zu erhalten und für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Dazu verweist Holzapfel unter anderem auf die

in Kürze beginnende Instandsetzung des Radweges zwischen Stotternheim und Schwerborn. Dort hat sich ein Baum geneigt, und die Wurzeln haben die Bitumschicht angehoben.

Selbstverständlich kann der Projektleiter auch auf Neuerungen verweisen. So sei er gerade dabei, die Radwegebeschilde rung der einschlägigen Thüringer Richtlinien für das Gebiet zwischen Geraradweg, Lauraradweg und Nordstrand festzulegen und Angebote zu ordnen. Im Bereich der Erfurter Seen würde dies dann auch durch die Mitarbeiter des REK umgesetzt.

In der Nähe vom Lutherstein, am früheren Standort der Biorecycling-Anlage, werden des Weiteren 70 standorttypische einheimische Bäume angepflanzt. Diese Anpflanzung wird so angelegt, dass der spätere Wanderweg, dessen Gesamtrealisierung übrigens bis zum Lutherjahr 2017 erfolgt sein soll, vom Bahnübergang zum Lutherstein führen wird.

Auch wenn der Abbau bis 2060 vorgesehen ist, so ist doch ein Großteil der Seenlandschaft, wie sie sich in ferner Zukunft darstellen wird, bereits heute zu erkennen. Von der zukünftigen Wasserfläche von 504 ha sind bis zum heutigen Zeitpunkt bereits 325 ha vorhanden. Seit zwei Jahren entsteht mit dem Pfaffenstiegsee ein neuer See, der sich gleich hinter dem Alperstedter See in Richtung Nordwest anschließt. Von seiner derzeitigen Wasserfläche von 10 ha wird er noch auf 45 ha anwachsen.

Gerhard Schmoock

AUF EIN WORT

Wurden Sie als Urlauber auch schon mal an ihren schönsten Tag des Jahres im Süden Europas damit konfrontiert: Katzenelend und -verwahrlosung? Leider ist das auch ein für uns in Stotternheim unverändert aktuelles Thema, denn es gibt zwei Populationen im Ort, die sich ungehindert vermehren könnten – wären da nicht engagierte Bürger, die sich mit hohem und dauerhaftem Engagement um die Tiere kümmern. In den letzten 10 Monaten wurden 7 Tiere zur Kastration eingefangen, 2 Tiere mussten eingeschläfert, 12 kleine Kätzchen konnten in Privathaushalte vermittelt werden. Trotz aller Bemühungen gegen Nachwuchs kamen immer wieder kleine – wenn auch sehr süße Katzenbabys zur Welt, vorrangig verursacht durch nicht kastrierte Kater im Ort. Es ist gelungen die Populationsstärke in der Nähe des Reiterhofes auf 22 Tiere etwas einzudämmen. Ohne menschliche Bemühungen würden niedrig gerechnet jetzt 124 Katzen dort leben. Regelmäßiges Füttern hält die Tiere gesund und beugt Elend und Krankheiten vor. Wer sich mal etwas Zeit für die Katzen nimmt, wird überrascht sein: Von Angora bis russisch blau sind auch edle Rassen vertreten und führen uns vor Augen, dass die Tiere nicht freiwillig wild leben, sondern die meisten wurden ausgesetzt und so ist das Problem von uns Menschen selbst verursacht. Während kleine Kätzchen privat vermittelt werden können, haben die älteren Tiere keine Chance auf eine Umgewöhnung. Seit 2002 steht der Tierschutz in unserem Grundgesetz. Für Katzenfreunde sollte das heißen, sich der Verantwortung gegenüber den Tieren bewusst zu sein, denn „Solange Menschen denken, dass Tiere nicht fühlen, müssen Tiere fühlen, dass Menschen nicht denken.“

Sabine Wechsung

Lärmbelastung durch stärkeren nächtlichen Güterverkehr

(aw) Nach der Sanierung von Bahnbrücken in Erfurt will die Bahn den Güterzugverkehr bündeln. Zukünftig sollen über 20 Güterzüge mit über 100 km/h in jeder Nacht die Strecke Sangerhausen-Erfurt nutzen. Zurzeit sind es lediglich einzelne. Die Lärmbelastung wird massiv zunehmen. Alle Anwohner zwischen der Straße Am Teiche und dem Turnplatz entlang der Bahnstrecke sind betroffen. Insbesondere gegenüber dem Straßenverkehrslärm ist der Schie-

nenverkehr besser gestellt. Die 16. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (16. BImSchV) zieht bei der Lärmberechnung Schiene grundsätzlich 5 dB (A) ab, auch nachts. Eine weitere Gefahr kommt von den Erschütterungen, die sich nachteilig auf die Bausubstanz der Häuser an der Bahnstrecke auswirken können. Damit verbunden ist ein unter Umständen beträchtlicher Wertverlust.

Der Ortsteilbürgermeister der

Sulzer Siedlung, Peter Stampf, hatte zu diesem Thema Anfang Juli zu einer Bürgerversammlung geladen, an der 130 besorgte Bürger teilnahmen, unter anderem auch aus Stotternheim. Die Streckenanrainer forderten aktive und passive Lärmschutzmaßnahmen. Auch unser Ortsteilrat wird sich des Themas annehmen. Hilfreiche Informationen sind auf der folgenden Internetseite zu finden: www.umweltbundesamt.de/laermprobleme/publikationen.html.

Alexander Wendt

Einwohnerantrag: Teilerfolg im Bau- und Verkehrsausschuss

Der Bau- und Verkehrsausschuss des Erfurter Stadtrats hat am 5. Juli Beschlüsse zur Verkehrsentlastung in Stotternheim gefasst. An der Sitzung nahmen Vertreter des Einwohnerantrags zur Verkehrsentlastung in Stotternheim und für den Ortsteilrat Carmen Frey teil. Auf folgende Maßnahmen hat der Ausschuss sich verständigt:

Rund 60 m vor dem Ortseingangsschild soll eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 50 km/h erfolgen.

Zur Forderung der regelmäßigen Geschwindigkeitskontrollen wurde die Polizei angeschrieben, da die Stadt für die Überwachung nicht zuständig ist.

Auf Höhe der Bushaltestelle am Sportplatz könnte im Sommer 2013 eine Lichtsignalanlage errichtet werden.

In Vertretung des Ortsteilbür-

germeisters wies Frey darauf hin, dass „könnte im Sommer ...“ bedeutet: sofern die beantragten Mittel im Haushalt 2013 vorhanden sind. Der Ortsteilrat muss auf die Haushaltsmittel drängen!

Die Initiatoren des Einwohnerantrags, unter anderem durch Enrico Herber vertreten, begrüßten, dass ein Teil ihrer Forderungen unterstützt wird. Mit Unmut quittierten sie die nach Meinung des Ausschusses nicht durchführbaren Maßnahmen. Dazu gehört eine Informationstafel am Kreisel, die den Weg zu den Firmen des Logistikzentrums weist. Das wollte eine Firma nicht. Ferner lehnte der Stadtrat eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h in der gesamten Erfurter Landstraße ab. Dagegen wird die Bürgerinitiative Widerspruch einlegen. *Carmen Frey*

Breite Unterstützung für Verbleib des Reitvereins in Stotternheim

Reichlich 400 Bürgerinnen und Bürger hatten bis zum Redaktionsschluss des Heimatblatts den Bürgerantrag unterschrieben, mit dem der Reit- und Therapiehof Kinderleicht e.V. um den Verbleib am derzeitigen Standort in der Sackgasse in Stotternheim kämpft. Die Hoffnung auf einen Erfolg schwindet bei der Vorsitzenden des Vereins, Doreen Hammerschmidt, allerdings, denn das Bauordnungsamt schließt eine nachträgliche Baugenehmigung aus Kostengründen nach wie vor aus. Und so werden bereits andere Möglichkeiten im Ort oder in der Nähe geprüft. Verknüpft mit der Erwartung, dass die Stallungen in der Sackgasse wenigstens so lange genutzt werden können, bis eine Alternative gefunden ist.

Dass es Stotternheim sein soll, darin ist sich zumindest die Vereinsführung des Reit- und Therapiehofs einig. Ein Drittel der Mitglieder kommt aus dem Ort und benachbarten Dörfern und Ortsteilen, mit der Schule besteht eine enge Zusammenarbeit. Eine kurzzeitig diskutierte Verlagerung in das südlich von Erfurt gelegene Waltersleben halten

weder Hammerschmidt noch der dortige Reitverein für eine Alternative. Die ESB, so der Eindruck der Vereinsvorsitzenden, beteiligen sich konstruktiv an der Suche nach einer Ausweichmöglichkeit und prüfen Grundstücke. Aus der Umgebung gibt es nach ihren Angaben Unterstützung, etwa durch den Alperstedter Agarhof Amberg&Rothe. „Dafür sind wir sehr dankbar“, so Hammerschmidt.

Für mögliche Alternativen gelten keine Denkverbote. „Nicht genutzte Höfe, der Neubau einer vorhanden – alles muss in Erwägung gezogen werden. Und ohne weitere Unterstützer und Sponsoren wird es auch nicht gehen“, sagte die Vorsitzende. Im September wollen sich alle Beteiligten wieder zusammensetzen und prüfen, was geschafft ist. Dass der Verein an seine Zukunft glaubt, hat er erst kürzlich durch den Kauf neuer Pferde unter Beweis gestellt. Denn die Nachfrage nach Reitstunden ist ungebrochen.

Karl-Eckhard Hahn

TERMINE IN STOTTERNHEIM

Ortsteilverwaltung

Sprechzeiten Ortsteilverwaltung
Jeden Mittwoch
Ortsteilbetreuerin
Frau Seifert 15:00 bis 17:00 Uhr

Ortsteilbürgermeister
G. Schmooch 16:30 bis 18:00 Uhr

Ortsteilratssitzung
siehe Aushang Ortsteilverwaltung

JH Stotternheim – Angebote Monat August

Dienstag bis Montag, 31.07.-06.08.2012, 15:00-19:00 Uhr
Grafittiworkshop mit Lars

Donnerstag, 2.08.2012, 16.30 Uhr
Gemeinsames Kochen mit den Streetworkern

Dienstag bis Montag, 07.08. bis 13.08.2012, 15:00-19:00 Uhr
Gestaltung der Außenfassade des Jugendclubs Stotternheim durch die Kinder und Jugendlichen in Zusammenarbeit mit dem Grafittikünstler Lars

Mittwoch, 15.08.2012, 15:00 Uhr
Papierschöpfen

Freitag, 17.08.2012, 15:00 Uhr
Ausflug zum Maislabyrinth

Montag bis Donnerstag, 20.08.-23.08.2012, ab 15:00 Uhr
Woche der Musik: „Instrumente selber basteln, eigene Rythmen kreieren“

Freitag, 24.08.2012, 16:00 Uhr
Gesunde Ernährung im Monat August: „Der Wirsing“

Montag bis Donnerstag, 27.08.-30.08.2012, 16:00-19:00 Uhr
Tanzworkshop im Jugendclub Stotternheim

Freitag, 31.08.2012, ab 16:00 Uhr
Start ins neue Schuljahr 2012/2013 mit Bratwurstgrillen, Feuerkorb, kreativen Bastelstrecken und sportlichen Wettkämpfen (bitte einen Unkostenbeitrag von 1,50 Euro mitbringen)



Die Stotternheimer Landfrauen versorgen die Besucher des Tags der offenen Tür des Thüringer Landtags seit Jahren mit köstlichem Kuchen und Kaffee. Landtagspräsidentin und Ministerpräsidenten nahmen sich etwas Zeit für die Landfrauen aus unserem Ort.

Von links nach rechts: Regina Kakerow, Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht, Karin Stäber, Landtagspräsidentin Birgit Diezel und Erika Kraft. Foto: Hahn

EVANGELISCHE KIRCHGEMEINDEN ST. PETER UND PAUL & ST. LUKAS

GOTTESDIENSTE IN STOTTERNHEIM
 05.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 12.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst mit **Taufe** von Lotta Schöne-
 mann und Amadeus Hübner
 18.08.: 14:00 Uhr Gottesdienst zur Eheschließung Wolfram
 19.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst
 26.08.: 09:30 Uhr Gottesdienst

02.09.: **14:00 Uhr Verabschiedungsgottesdienst** von Pfr. Bálint mit **Heiligem Abendmahl**

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
In den Sommerferien finden keine Veranstaltungen der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Senioren sowie der Kirchenmusik statt.

Gemeinderkirchenrat:
 Dienstag, 28.08., 19:30 Uhr

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IN SCHWERBORN
 05.08.: 13:00 Uhr Gottesdienst
 19.08.: 13:00 Uhr Gottesdienst



Humorvolles für die Sommerferien

Seekadett Müller soll die Position des Schiffes bestimmen. Er peilt mit seinem Sextanten die Sonne an, rechnet lange und meldet dem Kapitän in strammer Haltung Längen- und Breitengrad. Da nimmt der Kapitän seine Mütze ab und faltet die Hände zum Gebet. Der Kadett fragt ganz verwundert: „Seit wann wird in der Marine gebetet, wenn das Besteck gemacht ist?“ Unerschütterter antwortet der Kapitän: „Sie haben wohl noch gar nicht bemerkt, dass wir uns nach Ihrem Besteck direkt im Petersdom befinden.“

Ein Tourist bewundert die gepflegte Dorfkirche. Doch sie scheint ihm für das große Dorf ein wenig zu klein. Der Küster erklärt: „Wenn alle reingehen, gehen nicht alle rein. Aber da nicht alle reingehen, gehen alle rein.“

Auch der Pilgerbus aus Lourdes mit seinen frommen Insassen kommt nicht an der Zollkontrolle vorbei. Dem Zöllner kommt es seltsam vor. Die Pilger haben alle eine oder mehrere Flaschen bei sich mit dem Aufkleber „Lourdeswasser“. Er nimmt eine Stichprobe vor, schraubt eine Flasche auf und riecht: „Das ist doch bester französischer Cognac!“ Ruft Herr Meier ganz entzückt: „O Gott, Herr Pfarrer, schon wieder ein Wunder!“

Quelle: Das neue Hausbuch des christlichen Humors: Witze, Anekdoten, humorvolle Predigten, St. Benno-Verlag, 320 Seiten, gebunden mit Lesebändchen, ISBN 9783746225920, 9,95 EUR, www.st-benno.de. Aus: www.pfarrbriefservice.de



Religiöse Kinderwoche für Stotternheimer Kinder in St. Antonius in Gispersleben

Montag, 27.08. bis Freitag, 31.08., Donnerstag, 30.08., 18:00 Uhr Abschlussgottesdienst, danach Grillen mit Eltern

ÖKUMENE

Mutter-Kind-Treff: mittwochs 09:30 – 11:00 Uhr im evangelischen Gemeinderaum

KONTAKT

St. Peter und Paul:
 Pfr. Kristóf Bálint
 Karlsplatz 3
 99195 Stotternheim
 Tel.: 036204/ 52000
 e-mail: pfarramt@kirche-stotternheim.de oder Dr. Bernd Schalbe
 Tel. 5 23 25; e-mail: bs@schalbe.de

St. Marien (Pfr.-Bartsch-Ring 17):
 Pfarrer Dr. Schönefeld
 Bogenstraße 4a, 99089 Erfurt,
 Tel. (03 61) 7 31 23 85,
 Fax: (03 61) 7 31 22 25
 Hr. Sonntag, Tel. 6 08 41 oder
 Fr. Wipprecht, Tel. 5 13 45

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. MARIEN

GOTTESDIENSTE
sonntags 09:00 Uhr Heilige Messe
Abendmesse: donnerstags 18:00 Uhr (außer 16.08.: 15:00 Uhr)

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN
Sprechzeit des Pfarrers: donnerstags vor der Abendmesse ab 17:30 Uhr

Seniorenachmittag: Donnerstag, 16.08., 15:00 Uhr
Pfarrgemeinderat: 28.08., 19:30 Uhr bei Familie Herzberg
Ministranten: nach Absprache

Anzeigen



Wir wollen allen Danke sagen, die uns mit den vielen Glückwünschen, Blumen und Geschenken zu unserer Hochzeit bedacht haben und uns damit eine große Freude bereiteten. Besonders danken wir unseren Eltern, Geschwistern und allen fleißigen Helfern

Stefan und Brita Forner, geb. Tarras
 Stotternheim, den 16.06.2012

1898: Klassenfahrt zum Kyffhäuser-Denkmal

Schon zu Zeiten unserer Urgroßeltern waren Klassenfahrten sehr beliebt. Zum einen nutzen es die Lehrer zur allgemeinen Bildung ihrer Schulkinder und zum anderen kam es den Kindern zugute, da familiäre Urlaubsreisen in Arbeiter- und Bauernkreisen kaum stattfanden. So konnten auch diese Kinder ein kleines Stück Thüringens kennenlernen.

Im Jahre 1898 entschied sich Lehrer Schneider die jährliche Reise mit seiner Oberklasse zum Kyffhäuser Denkmal zu unternehmen. Gründlich bereitete er sich darauf vor: Er erkundigte sich über die Bahnpreise von Stotternheim über Bretleben nach Bad Frankenhausen und machte sich auch Gedanken zur Verpflegung. 1,60 Mark für Kinder über 10 Jahre kostete die Fahrt und belegte Brötchen, Kaffee und Bier 60 Pfennig. Da war vorherzusehen, dass nicht alle Eltern diesen Betrag aufbringen konnten.

Auch in den Unterricht bezog er die bevorstehende Reise ein. In Geografie rückte das Kyffhäusergebirge mit seiner Umgebung in den Mittelpunkt und an der Wandtafel wurde ein Kartenbild entworfen, das die Kinder nachzeichnen mussten. In der

Geschichtsstunde wurde über die Kyffhäusersage mit Kaiser Rotbart, die Kyffhäuserburg und die Pfalz Tilleda gesprochen und natürlich das Reiseziel: das Kyffhäuserdenkmal, seine Dimensionen, das Baumaterial und die Erbauer selbst behandelt. Bis in den Musikunterricht zogen sich die Vorbereitungen und Texte aus den „Schönsten Marsch-Reiseliedern“ wurden eingeübt.

Sorgen bereitete Lehrer Schneider aber auch weiterhin die Finanzierung der Reise. Nur die Hälfte der Schulkinder konnten die geforderten 2,20 Mark bezahlen und er hätte gern alle seine Schulkinder mitgenommen. Die Freude unter den Kindern war groß, als durch Baron von Wangenheim 100 Mark als Fahrtkostenunterstützung gespendet wurde und auch Pfarrer Friderici 3 Mark hinzugab. Das Spendengeld reichte sogar aus, um einen Teil an Lehrer Volmars Mittelklasse abzugeben und diesen somit eine Mitreise zu ermöglichen.

Am 8. Juli, bei kühlem Freitagwetter, wanderten die Stotternheimer Kinder vom Bahnhof in Bad Frankenhausen in bester Marschordnung zum Kyffhäuserdenkmal. Zu Beginn gab es

eine Tasse Kaffee und auf halber Strecke stärkten sich alle mit Bier. Nach 2 ½ Stunden war das Ziel erreicht. Unter Aufsicht der Lehrer fanden Besichtigung, ein Vortrag und die Besteigung des Turmes statt. Für 18 Uhr war Abendessen mit belegten Brötchen und Bier in einem Frankenhäuser Hotel bestellt und so

musste rechtzeitig die Rückwanderung angetreten werden. Um 19.30 Uhr bestiegen Lehrer und Kinder den Zug und 21.30 Uhr erreichten alle wohlbehalten den Stotternheimer Bahnhof.

<http://stotternheimer.geschichte.myblog.de/>

Karola Hankel-Kühn

Anzeigen

Nachruf für Frank Böhme

Er war einer von uns: Jahrgang 1948/49.

Traurig und betroffen sind wir über die Nachricht, dass unser Klassenkamerad und Freund ganz plötzlich am 6. Juli in Wingst, seiner neuen Heimat, verstorben ist.

Wir haben sein liebenswürdiges Wesen, seine Offenheit und Hilfsbereitschaft geschätzt.

Sein Mitwirken, seine Teilnahme an unseren Klassen-treffen in all den Jahren und seine Freude auf ein Wiedersehen mit uns bleiben als Erinnerung.

Wer werden ihn vermissen.

Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken.
Mitschüler und Klassenlehrerin der
damaligen POS Stotternheim



GLÜCKWÜNSCHE ZUM GEBURTSTAG

Hehne, Horst

01.08. - 78 Jahre

Reinhardt, Ruth

01.08. - 78 Jahre

Steinert, Dietmar

01.08. - 72 Jahre

Schmelling, Roni

02.08. - 80 Jahre

Riedel, Harald

04.08. - 73 Jahre

Schäfer, Sigrid

05.08. - 73 Jahre

Heinz, Helene

06.08. - 78 Jahre

John, Margitta

06.08. - 73 Jahre

Kraft, Lothar

06.08. - 69 Jahre

Meiland, Dieter

09.08. - 75 Jahre

Liebing, Dietrich

10.08. - 78 Jahre

Henning, Ingrid

11.08. - 67 Jahre

Pfeifer, Heinz

11.08. - 73 Jahre

Hecker, Hannelore

12.08. - 69 Jahre

Wohlmann, Helmut

13.08. - 67 Jahre

Karari, Walter

14.08. - 79 Jahre

Hirsch, Rosemarie

16.08. - 74 Jahre

Hübner, Ursula

16.08. - 67 Jahre

Koch, Hannelore

17.08. - 69 Jahre

Köhler, Lisa

17.08. - 77 Jahre

Dicke, Erika

18.08. - 77 Jahre

Dinter, Herbert

18.08. - 85 Jahre

Schlöffel, Rudolf

19.08. - 76 Jahre

Lange, Ruth

21.08. - 74 Jahre

Backhaus, Gerhard

22.08. - 72 Jahre

Lichhorn, Harald

22.08. - 69 Jahre

Persch, Margot

22.08. - 74 Jahre

Thiele, Roswita

22.08. - 80 Jahre

Anschütz, Gerd

23.08. - 66 Jahre

Kornmaul, Inge

23.08. - 68 Jahre

Plötze, Christa

23.08. - 74 Jahre

Knöfel, Gunter

24.08. - 67 Jahre

Risch, Werner

24.08. - 72 Jahre

Zemitzsch, Ingeborg

24.08. - 82 Jahre

Förster, Günter

25.08. - 80 Jahre

Brüheim, Irma

25.08. - 79 Jahre

Müller, Birgitt

25.08. - 66 Jahre

Wipprecht, Martin

26.08. - 85 Jahre

Steinert, Brigitte

26.08. - 72 Jahre

Rose, Edeltraut

26.08. - 69 Jahre

Ritze, Horst

26.08. - 68 Jahre

Bergmann, Gerhard

27.08. - 88 Jahre

Hegen, Harald

27.08. - 67 Jahre

Hoppe, Harro

29.08. - 72 Jahre

Schmidt, Leonore

29.08. - 65 Jahre

Oberländer, Eva

30.08. - 91 Jahre

Jubilare Schwerborn

Müller, Eva-Maria

03.08. - 75 Jahre

Fletterich, Angelika

05.08. - 65 Jahre

Habermann, Dieter

07.08. - 66 Jahre

Greyer, Joachim

13.08. - 77 Jahre

Böttner, Otto

13.08. - 74 Jahre

Müller, Anneliese

14.08. - 82 Jahre

Stange, Thea

15.08. - 75 Jahre

Gottwald, Loni

16.08. - 76 Jahre

Schreiber, Siglinde

29.08. - 72 Jahre

Koch, Karl-Heinz

31.08. - 75 Jahre

Hennicke, Wolfgang

31.08. - 74 Jahre

Wir in Schwerborn

Baumaßnahme Stotternheimer Chaussee

Sehr geehrte Bürger von Schwerborn, hiermit möchte ich Ihnen mitteilen, dass die Stadt Erfurt, vertreten durch das Tiefbau- und Verkehrsamt, den bestehenden Durchlass (Brücke) an der Stotternheimer Chaussee/Augustgasse durch einen Neubau ersetzt. Die Bauausführung erfolgt von Ende August bis voraussichtlich Mitte Dezember 2012. Derzeit läuft das Ausschreibungsverfahren. Nach langer Zeit wird wieder eine Schwachstelle im Hochwasserschutz beseitigt. Das Provisorium der Mulde war nur bedingt geeignet, die Wassermassen bei starken Niederschlägen abfließen

zu lassen. Viele Bewohner, deren Grundstücke bei Starkregen überschwemmt wurden, wissen, dass dadurch ein neuralgischer Punkt entschärft wird.

Zur Umsetzung der Maßnahme wird die Augustgasse im Baubereich voll gesperrt. Alle Anwohner der Augustgasse erreichen jedoch ihre Grundstücke über die Straße von Osten her. Die Stotternheimer Chaussee wird im Baubereich halbseitig gesperrt und die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduziert. Die Busverbindungen bleiben erhalten.

*Jürgen Frohn,
Ortsteilbürgermeister*



Unser Zuckertütenfest

Am 07.06.2012 fand unser Zuckertütenfest für die 5 Vorschulkinder und deren Eltern statt.

Mit den Erzieherinnen Frau Angelstein und Frau Steinhörst ging es am Vormittag zur EGA. Da gibt es immer so viele schöne Dinge zum Anschauen und ausprobieren, besonders der Spielplatz und das Schmetterlingshaus waren für die Kinder sehr interessant.

Als wir am Nachmittag zurückkamen, wurden wir mit Kaffee und Kuchen empfangen. Die Kinderaugen leuchteten, als sie 5 Zuckertüten am Baum sahen. Nachdem das Lied „Hurra, ich bin ein Schulkind...“ erklang und jeder noch eine Matheaufgabe zu lösen hatte, durften sie endlich ihre Zuckertüten in den Händen halten.

Die Tüten wurden schnell geöffnet und ihr Inhalt bestaunt. Sie waren nicht nur mit Süßem gefüllt, nein, es war auch etwas für die Schule darin.

Anschließend galt es, einen Schatz zu suchen, der sehr kalt war - ein kleines Eis. Spät am Abend gab es noch Würste und Stockbrot.

Der krönende Abschluss dieses schönen Tages war die Gespenterwanderung durch Schwerborn und natürlich die Übernachtung im Kindergarten.

Andrea Angelstein

Das Heimatblatt wünscht im Namen aller Schwerborner unseren Schulanfängern Glück und Gesundheit und einen tollen Start in der Schule!

Unbekannte Kostbarkeiten

Wohl kaum ein Schwerborner kennt eines der kostbarsten Stücke unseres Dorfes, denn es ist schon lange Jahre nicht mehr im Gebrauch. Dieser Sternenfußkelch (siehe Foto) ist laut Kunstgutabteilung der Landeskirche einer der ältesten Abendmahlkelche in Thüringen. Er stammt vermutlich aus der 1. Hälfte des 14. Jahrhunderts (genauere Analysen erfolgen im Rahmen der Restauration) und ist demzufolge rund 700 Jahre im Gebrauch gewesen.

Nun ist er stark in Mitleidenenschaft gezogen und hat nicht nur eine Beule. Er muss in die Kur, um weitere Jahrhunderte seinen Dienst verrichten zu können und zum Lobe Gottes im Abendmahl zu dienen, wie es seine Bestimmung ist.

Unsere Vorfahren haben für seine Herstellung sehr viel Geld bezahlen müssen, gemessen am damaligen Lebensstandard viel mehr als wir für seine Restauration zahlen müssen.

Dennoch ist die Summe immens, die für die Restauration durch einen Fachmann bezahlt werden muss: 5.140,80 €.

Für die Wiederherstellung des Kelches sind allein 56 Arbeitsstunden, 22 g Feingold, 250 g Sterlingsilber (die Cuppa kann nicht erhalten, sondern muss erneuert werden) vonnöten. Diese Summe kann die Kirchengemeinde Schwerborn bei aller Liebe und Überzeugung nicht aufbringen.

Pfarrer Bálint hat deshalb Anträge geschrieben und zwei Zuschüsse in Höhe von 1.000,-€ von der Landeskirche und 3.072,-€ vom Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie zugesagt bekommen, sodass „nur noch“ 1.068,80€ offen sind, die die Kirchengemeinde aufbringen muss.

Die ist aber gerade dabei, das Kirchenschiff neu zu verputzen und benötigt auch noch Geld



für die Restauration des historischen Grabsteins auf der Ostseite, der nach der Restauration in der Kirche aufgestellt werden soll, um ihn vor den Witterungseinflüssen zu schützen.

Deshalb erfolgt hier der dringende Aufruf an alle Schwerborner, sich doch für den Erhalt des wertvollen Abendmahlkelches stark zu machen und mit einer Spende zu ermöglichen, dass diese bislang unbekannteste Kostbarkeit wieder bekannt und zum Stolz der Schwerborner werden kann.

Die Chance, solch große Zuschüsse zu bekommen gibt es nicht oft. Bitte helfen Sie mit und spenden Sie für die Restauration des Kelches, entweder direkt bei der Kirchrechnerin Frau Stolze, Am Kirschberg 12 (Tel. 51225) oder direkt auf das Konto der Kirchengemeinde, (Kontonummer 130 023 787) bei der Sparkasse Mittelthüringen (BLZ 820 510 00)

Wenn Sie Name und Adresse vermerken, stellen wir Ihnen dafür gern auch eine Spendenbescheinigung aus.

Pfarrer Kristóf Bálint

TERMINE IN SCHWERBORN

Ortsteilratssitzung

Siehe Aushang

Ortsteilverwaltung

Ortsteilbürgermeister Schwerborn

J. Frohn, 2. und 4. Donnerstag, 14:00 bis 16:00 Uhr



Erneut zahlreiche archäologische Befunde bei Ausgrabungen im Logistikzentrum

Die Gemarkung Stotternheim ist mit ihren wertvollen Böden schon immer ein beliebtes Siedlungsgebiet gewesen. Die ersten Funde stammen vom Eisenbahnbau Ende des 19. Jahrhunderts, heute sind aus der Gemarkung rund 70 Fundplätze bekannt. Das Gewerbegebiet südlich vom Ort wurde daher von Beginn der Bauarbeiten an auch archäologisch untersucht. 2010 konnten bereits mehrere neolithische und bronzezeitliche Gräberfelder dokumentiert werden, einen Teil der Funde zeigte das Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie bereits kurz nach Ende der Grabungen in einer kleinen Ausstellung im Ort. 2010 erfolgten Freilegung, Dokumentation und Bergung teilweise unter höchstem Zeitdruck zwischen den Bau-

maschinen. Die jetzigen Grabungen werden noch vor dem Verkauf der Flächen durchgeführt, damit besteht für die zukünftigen Bauherren Planungssicherheit.

Inzwischen sind nördlich des Panasonic-Grundstücks und unmittelbar nördlich der Autobahnzufahrt insgesamt 8,5 ha archäologisch sondiert. Diese Flächen können nun ohne weitere Auflagen die Archäologie betreffend vermarktet werden. Nördlich von Panasonic konnten nur wenige und fast fundleere archäologische Befunde erfasst werden, hier waren die Arbeiten rasch beendet. Erheblich dichter sieht der südliche Abschnitt aus: Hier lagen insgesamt weit über 300 Befunde, darunter wieder 20 neolithische Gräber. Die Ausstattung dieser Bestattungen war

sehr unterschiedlich. Manchmal konnte nur eine leere Grabgrube dokumentiert werden, in den meisten fand sich mindestens ein mit Schnurabdrücken verziertes Gefäß sowie weitere Beigaben. Wie bereits bei den Grabungen 2010 war der Erhaltungszustand der Knochen schlecht, was in erster Linie auf die Überdüngung des Bodens zurückzuführen sein dürfte.

Da die Bestattungen aber in dieser Zeit nach Regeln durchgeführt wurden, ist auch bei schlechter Knochenhaltung zumindest eine Geschlechtsbestimmung möglich: Alle Toten wurden in Hockerstellung begraben, manchmal ist die Hockerlage so extrem, dass man von einem Verschnüren der Toten ausgehen muss. Die Toten lagen in

Ost-West-Richtung, dabei lagen Männer mit dem Kopf nach Westen, Frauen nach Osten, die Köpfe jeweils nach Süden gerichtet.

Neben dem Grundriss eines Pfostenbaus in der nördlichen Ausgrabungsfläche sind mehrere sehr große Grabenanlagen zu erwähnen. Drei Sohl- und Spitzgräben verlaufen in NO-SW Richtung, dabei weist der breiteste eine Breite von ca. 3,50 m und eine Tiefe von ca. 1,20 m auf. Er konnte auf rund 120 m Länge freigelegt werden. Die beiden anderen Gräben weisen eine Breite von 0,90 - 1,20 m und eine Tiefe von 0,16 - 0,40 m auf, sie konnten auf einer Länge von über 170 m verfolgt werden. Zurzeit werden die Grabungen auf der Ostseite der Erfurter Landstraße fortgeführt.

Karin Sczech



Besuch aus Gau-Algesheim

Am 29. Juni weilte eine Delegation unter Leitung des Vorsitzenden der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim, Dieter Link, zu einem Kurzbesuch in Stotternheim. Neben Link hatte auch sein Stellvertreter Clausfriedrich Hassemer, der Stadtbürgermeister von Gau-Algesheim, Dieter Faust, und weitere zur Verbandsgemeinde gehörende Bürgermeister nebst

Gemahlinnen sich auf die „Bürgermeisterfahrt zu befreundeten Gemeinden in Thüringen“ begeben und waren über die Stationen Apfelstädt/Neudietendorf angereist.

Waren erstere schon mehrmals zu Besuch in Stotternheim, so war es für die anderen Bürgermeister doch das erste Kennenlernen mit der Partnergemeinde

von Gau-Algesheim. Dabei hinterließ nicht nur die Begrüßung und die interessanten Gespräche in der Ortsteilverwaltung, zu der die Landfrauen sich von ihrer besten Seite zeigten und die kulinarische Bewirtung übernahmen, einen bleibenden Eindruck. Auch die spätere Besichtigung des Strandbades und die Führung und Erläuterungen durch den Objektleiter Philipp Hutt kamen gut an und man beneidete die Stotternheimer um ihr schönes Strandbad, von dem viele Stotternheimer gar nicht wissen, um was sie die Gau-Algesheimer

da beneiden. Den Abschluss bildete dann die Fahrt zum geschichtsträchtigen Lutherstein, wo die Gäste nicht nur dessen Historie, sondern auch die Neuerungen im Umfeld dieses Ortes begutachten und einen Blick auf Stotternheim werfen konnten. Danach machte man sich wieder auf den Weg, nicht ohne die Kürze des Besuchs zu bedauern und ein baldiges Wiedersehen zu wünschen, aber Winterstein und Schmerbach standen noch auf dem Reiseplan der Gäste.

Gerhard Schmoock

Blumenschmuck- und Vorgartenwettbewerb 2012

Auch dieses Jahr veranstaltet das Erfurter Garten- und Friedhofsamt den „*Blumenschmuck- und Vorgartenwettbewerb*“. Dieser Wettbewerb befasst sich mit dem Thema der Bepflanzung von Blumenkästen an Balkonen und Fenstern; Blumenampeln, bepflanzten Töpfen und Gefäßen oder Vorgärten, welche sich der Straße zurichten. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, dass Erfurt mit Blumenschmuck verschönert werden soll. Der „Blumenschmuck- und Vorgartenwettbewerb“ ist ein „Muss“ für jeden Hobbygärtner und

Freizeitfloristen. Jeder, der sich beteiligen möchte, sendet bis Freitag, den 28. September 2012 die ausgefüllte Teilnahmeerklärung und ein Farbfoto (9 x 13 cm) mit Namen und Anschrift an:

Stadtverwaltung Erfurt
Garten- und Friedhofsamt
Kennwort „Blumenschmuck- und Vorgartenwettbewerb 2012“
Heinrichstraße 78
99092 Erfurt

Eine Teilnahme ist auch per Email möglich.

In diesem Fall sollten sie ihre Teilnahmeerklärung und im Anhang ihr Foto an Gartenamt@erfurt.de senden. Nach Ende des Wettbewerbs wird eine Fachjury die eingegangenen Fotos bewerten und aus den ansprechendsten Bewerbern in einer öffentlichen Ziehung die Preisträger ermitteln. Die Preisträger erhalten neben öffentlicher Aufmerksamkeit auch wertvolle Preise. Die Teilnahme lohnt sich für jeden, der Freude an Gartengestaltungen hat.

Lukas Brüheim

Orgelkonzert in der Kirche St. Peter und Paul am 7. Juli 2012

(Pt.) Ein Orgelkonzert, aufgeführt von einem Meister seiner Kunst - Kreuzorganist Herr Holger Gehring der Dresdner Kreuzkirche gab Stotternheim die Ehre. Ein Erlebnis der besonderen Art in Stotternheim.

Schon zu Hause habe ich Druck gemacht, in Gedanken hatte ich Sorge, keinen Sitzplatz zu bekommen. Aber - die einzige Enttäuschung dieses Abends: Sie waren nicht da, liebe Leserinnen

und Leser unseres Heimatblattes!

Die Begrüßung war sehr herzlich, jeder wurde persönlich Willkommen geheißen. Ein wundervoller Abend begann. Der Organist brachte unsere wunderschöne - äußerlich eine Barockorgel aus dem Jahr 1776, innen die 1902 eingeweihte - Walcker-Orgel mit Werken von Mendelssohn Bartholdy, Merkel, Schumann, Regner, Bartmuss und als Zugabe

Schubert zum Klingen. Eine Stunde konnten wir das virtuose Spiel genießen. Das Publikum dankte mit viel Beifall.

Im Anschluss durfte die Orgel sogar von innen besichtigt werden. Ein imposantes Bauwerk für einen Laien! Nachdem durch den Sturm im Jahr 2002 die Kirchturmspitze in die Orgel fiel, folgte bis 2007 die Instandsetzung und Restaurierung mit Rückführung des originalen Pfeifenbestandes.

Ein Schmuckstück mit wunderbarem Klang, auf das Stotternheim sehr stolz sein kann.

Zur Überraschung aller Besucher wurde als Ausklang zu netten Gesprächen bei Wein, Saft und Gebäck eingeladen. Danken möchten wir Herrn Gehring, der Kantorin Manuela Backeshoff-Klapprott, Pfarrer Bálint und allen beteiligten Helfern für den schönen Abend.



Kreispokal: TSG Stotternheim gegen TSV 1912 Kannawurf
05.08.2012 | 14 Uhr | Sportplatz Stotternheim

Saisoneroöffnung 2012/2013 Kreisliga Süd: TSG Stotternheim gegen SV Empor Erfurt II
12.08.2012 | 14 Uhr | Sportplatz Stotternheim



IMPRESSUM

Herausgeber:

Ortsteilbürgermeister Gerhard Schmoock und Ortsteilrat
Erfurter Landstraße 1
99195 Stotternheim
Fon und Fax 03 62 04. 7 02 92
heimatblatt@stotternheim.de

Redaktion:

Kirmesverein Stotternheim 2002 e.V., Ortsteilrat, für Beiträge politischer Parteien sind diese selbst verantwortlich,
Fon: 03 62 04. 5 23 08
Redaktionsschluss 15.08.2012

Layout:

LEMANI

Anzeigen:

anzeigen@stotternheim.de
Tel.: 03 62 04. 523 08

Druck:

Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand Straße 16
07552 Gera
Auflage: 1750 Exemplare

Verteilung:

INKO Werbung, Erfurt

Anzeigen

Ihr Dodge-Partner im Herzen von Thüringen



© by CMAC

MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Ihr Chrysler & Jeep-Partner im Herzen von Thüringen

© by CMAC



MKM Cars GmbH



Am Teiche 8 • 99195 Erfurt-Stotternheim • Tel.: 03 62 04/571-0 • e-Mail: info@chrysler-erfurt.de

Endlich geschafft! Das Schuljahr ist beendet und damit auch für den überwiegenden Teil unserer Abschlussklassler deren „Schulkarriere“. So wird für die Allermeisten ab August bzw. September ein neuer Lebensabschnitt beginnen. Wir wünschen allen Absolventen erholsame Ferientage, einen erfolgreichen Start in eine weiterführende Schul- oder Berufsausbildung sowie alles Gute für die Zukunft.

Lehrer der Regelschule Stotternheim



Klasse 10b: (von hinten links nach hinten rechts) Christian Müller, Richard Büchner, Hannes Nagel, Norman Müller, Fabian Henning, Daniel Bräunig, Maximilian Kolbe, Markus Koppetsch

(vorne links) Frau Staub, Kevin Krebs, Josephin Aßmann, Vivianne Steinrück, Grit Ludwig, Sebastian Klehm, Madlen Schräpfer (abwesend)



Klasse 10a: (von links nach rechts) Frau Bläß, Patrick Backhaus, Mandy Thiele, Melanie Krauß, Artur Machts, Lissy Weber, Sarah Hoffmann, Sebastian Bruder, Melanie Nessel, Maik Wenzel, Kevin Shizow, Jan Kahlstatt, Patrick Krämer (abwesend)



Klasse 9h: (von links nach rechts) Sarah-Elisa Lembke, Frau Rittweger, Jasmin Dinter, Steven Födtsch, Fabian Huck, Linda Rudolph, Michelle Schrön, Laureen Großmann

Tag des Sports an der Grundschule

Am Dienstag, dem 10. Juli 2012 blieben die Schulbücher einmal im Ranzen. Heute wollten wir beim „Tag des Sportes“ unsere Kräfte messen. Einige Schüler der 4. Klasse übernahmen die Aufwärmung. Der Wettkampf begann mit dem Staffellauf der Stammgruppen und Klassen. Weitere Stationen waren: 50-m-

Lauf, Weitsprung und Medizinballstoßen. In der Turnhalle konnten wir an weiteren Stationen verschiedene Sportarten ausprobieren. Auch wenn nicht jeder gewinnen konnte, hatten wir viel Spaß an diesem Tag.

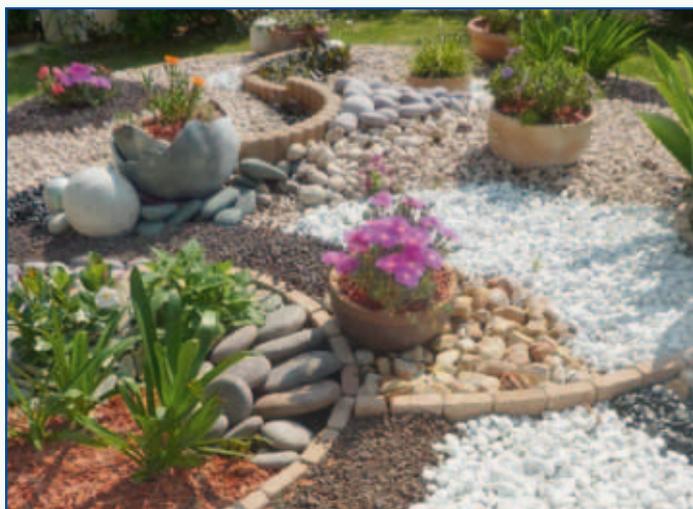
*Anna Magdalena Fiedler,
Klasse 3a*

Anzeigen

Vermiete 4-Raum Wohnung in Stotternheim

Die Wohnung befindet sich in der 1. Etage und wurde umfangreich saniert. Die Wohnfläche beträgt ca. 93 m², bei einer Kalt-Miete von 550€ und ist ab 01.09. bezugsfertig.

Bei Interesse oder Fragen bitte unter Tel. 036204/51003 oder 0176.40170617 anrufen.



Du hast es Dir verdient!
Genieße Deinen Garten
mit Steinen und Erden von Schlieffe.

schlieffe.eu

DRUCKHAUS
GERA

Zusammen neue Wege finden



Druckhaus Gera GmbH
Jacob-A.-Morand-Straße 16
07552 Gera
Telefon: 03 65/7 37 52-0
Telefax: 03 65/7 10 65 20

Geschäftsstelle Erfurt/Weimar
Friedrich-List-Straße 36
99096 Erfurt
Telefon: 03 61/5 98 32-0
Telefax: 03 61/5 98 32 17

E-Mail: info@druckhaus-gera.de · Internet: www.druckhaus-gera.de